



**Amtsbericht 2016
Jahresrechnung 2016
Voranschlag 2017**



**Bürgerversammlung
Freitag, 10. März 2017, 20.00 Uhr
in der St. Josefskirche Eichenwies**

Termine:

6. Mai 2017: Alptag auf dem Eichenwieser Schwamm

1. Juli 2017: Alpgottesdienst auf dem Eichenwieser Schwamm

Einladung

Im Anschluss an die Bürgerversammlung 2017 sind alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Apéro in den Ortsgemeindesaal eingeladen.

Der Ortsverwaltungsrat Eichenwies freut sich auf zahlreiche Besucher.

Die Stimmausweise werden mit separater Post zugestellt.

Ortsbürgerversammlung

Freitag, 10. März 2017, 20.00 Uhr

St. Josefskirche Eichenwies

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Jahresrechnung 2016 mit Amtsbericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
3. Voranschlag 2017
4. Allgemeine Umfrage

Geschätzte Ortsbürgerinnen
Geschätzte Ortsbürger

Wir laden Sie ganz herzlich zur diesjährigen Bürgerversammlung in die St. Josefskirche ein. Ein besonderer Willkommensgruss geht an die Jungbürgerinnen und Jungbürger, welche mit der Volljährigkeit erstmals ihre Bürgerrechte ausüben können.

Fehlende Stimmausweise können bis Donnerstag, 9. März 2017 bei der Aktuarin, Dolores Mattle, Staatsstrasse 30b, Oberriet bezogen werden (Tel. 071 534 53 08).

Es wird ein Amtsbericht mit Jahresrechnung und Voranschlag pro Haushalt von Stimmberechtigten zugestellt. Weitere Exemplare können bei der Aktuarin bezogen werden.

Das Protokoll der Ortsbürgerversammlung liegt vom 24. März bis 7. April 2017 bei der Aktuarin öffentlich auf.

Eichenwies, Januar 2017

Der Ortsverwaltungsrat

Geschätzte Ortsbürgerinnen
Geschätzte Ortsbürger

An zehn Sitzungen wurden die Ratsgeschäfte behandelt. Der Rat hatte sich wiederum mit verschiedensten Themen zu beschäftigen.

Die Zusammenarbeit verlief stets offen und in kollegialem Einvernehmen.

1. Bürgerversammlung

Ordentliche Bürgerversammlung

An der ordentlichen Bürgerversammlung vom 4. März 2016 haben 73 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Es wurde allen Anträgen des Verwaltungsrates zugestimmt.

Der Verwaltungsrat bedankt sich herzlich bei den Bürgerinnen und Bürgern für das erwiesene Vertrauen.

2. Alp Schwamm

Alptag

35 Helfer nahmen am Alptag vom 7. Mai 2016 teil. Drei Gruppen kümmerten sich um die Instandstellung der Zäune. Je eine weitere Gruppe reparierte die Strasse und die Wasserleitung. Weitere Helfer zündeten die Holzhaufen vom letzten Jahr an.

Mit dem Mittagessen und anschliessender gemütlicher Runde wurde der Alptag 2016 abgeschlossen. Der Ortspräsident dankte allen Teilnehmern für die geleistete Arbeit. Speziell bedankte er sich bei Anita und Armin Gschwend für die Vorbereitung und die perfekte Organisation des Arbeitstages.

Alpbetrieb

Am 2. Juni wurden 43 Rinder auf die Alp aufgeföhren.

Mit 100 Alptagen hatten wir einen guten Alpsommer. Am 9. August wurde aufgrund der nassen Witterung mit neun Rindern vorzeitig abgeföhren. Die verbleibenden 34 Tiere wurden am 10. September von ihren Besitzern auf der Alp abgeholt.

Alpbegehung

Traditionsgemäss traf sich der Ortsverwaltungsrat am 9. Juli mit der GPK beim Ortsgemeindepräsidenten zur Alpbegehung. Als Gäste nahmen auch Philipp Kluser (Ortsgemeindepräsident ab 2017) und Karin Zigerlig (Ratsmitglied ab 2017) teil. Zuerst informierte Präsident Romeo Gächter die Anwesenden über Aktuelles aus dem Ratsbetrieb

und einige Geschäfte, die den Saalneubau betrafen, wurden ebenfalls noch behandelt. Anschliessend wurde die Baustelle des neuen Ortsgemeindesaals Eichenwies besichtigt. Dort musste sich ein Teil der Anwesenden bereits verabschieden. Danach föhren die verbleibenden Teilnehmer mit dem Auto in Richtung Alp. Sie nahmen einen Apéro beim Eichenwieser Schwamm ein und zum Abschluss wurde im Bergrestaurant Montlinger Schwamm gemeinsam zu Abend gegessen. Dazu eingeladen war auch der Alphirt Meinrad Brülisauer mit seiner Frau Margrith.

3. Wald

Revierförster Robert Kobler und Regionalförster Erwin Rebmann orientierten anlässlich der Waldbegehung im September über aktuelle Themen und Probleme der Forstwirtschaft.

Die Holzverarbeitung verschiebt sich zunehmend Richtung Osten. Grosse Sägewerke investieren in den Oststaaten oder übernehmen dort ganze Produktionsanlagen. Der Export von Schweizer Rundholz ist rückläufig. Die Preise für Rundholz verharren auf tiefem Niveau. Die Situation im Laubholzmarkt muss als sehr schlecht bezeichnet werden.

Der Waldbewirtschaftungsvertrag wurde 2007 auf 10 Jahre mit dem Ziel einer ausgeglichenen Nutzung abgeschlossen. Es zeigt sich, dass heute insgesamt 6% zu viel genutzt wurde. Der Eichenwieser Wald wurde mit 155 % deutlich übernutzt. Ein wesentlicher Grund dafür ist ein grosser Seilschlag, der im Gebiet „Hinterries“ im Jahre 2009 ausgeführt worden ist. Mit dem neuen Betriebsplan wurden die Hiebssätze den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Für die Ortsgemeinde Eichenwies beträgt er neu 130 Tfm. Bis anhin waren es 100 Tfm (Tariffestmeter = Holzmasse des stehenden Baumes).

Die starke Beanspruchung sowie die leichten Rutschungen im betreffenden Gebiet haben im Laufe der Jahre deutliche Spuren an der Schwammstrasse (Waldstrasse) hinterlassen. Von der Strassenkommission wurden die Schäden im vergangenen Sommer aufgenommen. Da an verschiedenen Abschnitten Handlungsbedarf besteht, werden nun Detailabklärungen für notwendige und mögliche Massnahmen vorgenommen. Die Kommission stellt der Qualität der laufenden Unterhaltsarbeiten durch das Forstteam ein gutes Zeugnis aus.

Dem Revierförster und seinen Mitarbeitern dankt der Verwaltungsrat im Namen der Bürgerschaft für den unermüdlichen Einsatz in unseren Wäldern.

4. Ortsgemeindesaal

Einweihung Ortsgemeindesaal

Dorfzentrum für Eichenwies

Viele Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, Einwohner von Eichenwies und weitere Interessierte nahmen am 22. Oktober 2016 an der Einweihungsfeier des «Ortsgemeindesaals Eichenwies» teil. Bei strahlendem Wetter wurde der Saal bei Kirche und Schule der Öffentlichkeit übergeben.



Musikgesellschaft Montlingen-Eichenwies

Ein langer Weg

Der Ortsverwaltungsrat verfolgte das Saalprojekt seit dem Jahr 2011. Am 14. September 2012 stimmten die Bürgerinnen und Bürger einem ersten Projekt zu. Einsprachen von Nachbarn veranlassten den Ortsverwaltungsrat das Projekt fallen zu lassen und einen anderen Standort zu suchen.

Es wurde eine Parzelle der Kath. Kirchgemeinde Montlingen-Eichenwies in Betracht gezogen. Der Saal würde direkt bei Kirche und Schulhaus zu stehen kommen. Der Kirchenrat bot sofort Hand um das Projekt auf seinem Grundstück weiter zu verfolgen. Im Baurecht wurde der Ortsgemeinde das Land für den Saal zur Verfügung gestellt. Bei der Projektierung stellte sich heraus, dass eine Abwasserleitung durch das kleine Grundstück führt welche die Überbauung stark einschränkte.

Auf Antrag der Orts- und Kirchenverwaltung beschloss der Gemeinderat der politischen Gemeinde Oberriet eine Strassenumlegung, sodass eine ideale Fläche für den Saalbau entstand.

Der Ortsverwaltungsrat ist sehr erfreut über die gute Zusammenarbeit zwischen den drei Räten – es entstand ein Gemeinschaftswerk, alle haben am gleichen Strick in dieselbe Richtung gezogen. Dankbar ist der Ortsverwaltungsrat auch den Bürgerinnen und Bürgern der verschiedenen Kooperationen welche in verschiedenen Abstimmungen den Anträgen zustimmten.

Transparenz im Dorfzentrum

Es sei eine der grössten Freuden für ein Dorf, wenn ein Saalbau eingeweiht werden könne, sagte Gemeindepräsident Rolf Huber. Der neue Bau steht nach einem längeren Auswahlverfahren am richtigen Ort, bestätigte auch der Ortsgemeindepräsident Romeo Gächter. Eichenwies hat mit der Einheit von Schule, Kirche und Gemeindesaal ein richtiges Zentrum. Diesem Gedanken wollte auch der Architekt entsprechen. Hier soll Transparenz herrschen. Mit der grossen Fensterfront und der aus dem Raum herausgezogenen Bodenbedeckung dokumentierte Architekt Nik Graber dies: Das Haus ist nicht in sich geschlossen, es steht offen auf dem Platz. Es soll einladend sein, einladend für alle. Und dem steht jetzt nichts mehr im Weg. Gemeindeabende, Hochzeiten, Traueressen, Seminare, kulturelle Veranstaltungen; das Haus ist bereit, das Leben ist mit der Eröffnung eingezogen.

Investitionsrechnung

Im Frühjahr 2016 wurde mit dem Bau des Ortsgemeindesaals gestartet. Aufgrund der langen Regenperiode im Frühjahr konnte der Holzbau erst sehr verspätet aufgerichtet werden. Die daraus resultierende Terminverschiebung konnte nicht wettgemacht werden.

Die meisten Arbeiten konnten noch vor Weihnachten 2016 abgeschlossen werden. Einige Nacharbeiten sind noch offen. Entsprechend konnte die Investitionsrechnung nicht per Ende 2016 abgeschlossen werden. Auf Seite 9 sind die aktuellen Zahlen der Investitionsrechnung dargestellt.

5. Alter Kindergarten

Mehrfamilienhaus

Der Ortsverwaltungsrat hat beschlossen, vor Beginn der neuen Amtsperiode das Projekt für den Bau eines Mehrfamilienhauses an der Kindergartenstrasse nicht anzugehen.

Der Rat kann sich vorstellen, anstelle eines Neubaus ein Mehrfamilienhaus in der Gemeinde Oberriet zu erwerben. Leider stehen aktuell kaum interessante Objekte zum Verkauf.

Der Saal im Alten Kindergarten wurde bis Ende 2019 fix vermietet.

Der grosse Raum im Untergeschoss steht zurzeit leer. Für diesen wird noch ein „Dauermieter“ gesucht (siehe www.eichenwies.ch).

Vermietung der öffentlichen Räume

Auch im abgelaufenen Rechnungsjahr waren die Räumlichkeiten im Alten Kindergarten wiederum gut genutzt.

Für die Betreuung und die Vermietung bedankt sich der Rat bei Anita und Armin Gschwend. Die Reinigungsarbeiten wurden von Rosi Lüchinger immer bestens ausgeführt. Dafür gebührt ihr ein herzlicher Dank.

6. Finanzen

Die Zahlen zur Jahresrechnung 2016 und dem Voranschlag 2017 finden Sie ab Seite 7.

Jahresrechnung 2016

Mit einem Ertrag von CHF 85'865.-- und einem Aufwand von CHF 86'026.60 beträgt der Verlust CHF 161.60. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 9'500.--.

Bemerkungen zu Budgetpositionen:

020.300 Sitzungs- u. Taggelder, Löhne und 020.438 Eigenleistungen für Investitionen

Die Sitzungsgelder und die Aufwendungen für den Bau des Ortsgemeindesaals wurden dem Konto 020.300 belastet und über das Konto 020.438 Eigenleistungen für Investitionen der Investitionsrechnung weiterbelastet.

370.301 Löhne

Die Aufwendungen der Hauswartin für die Endreinigung des Saals im Alten Kindergarten wurden nicht budgetiert.

370.312 Wasser, Energie

Die Nachrechnung für Wasser und Energie war unvorhergesehen.

370.427.1 Mietzinsen Mehrzweckraum

Der Saal konnte erfreulicherweise mehr vermietet werden wie angenommen.

370.436 Rückerstattungen

Die Rückerstattung der Primarschule EKMO ist aufgrund der Heizkostenabrechnung höher ausgefallen als veranschlagt.

530.365.0 Beitrag an Altersausflug

Der Beitrag war nicht budgetiert.

800.365.1 Beiträge an Viehschauen

Die Viehschau Oberriet fand nicht statt.

Beiträge

Im vergangenen Jahr unterstützte die Ortsgemeinde Eichenwies folgende Vereine, Institutionen und Anlässe:

- Musikgesellschaft Montlingen-Eichenwies
- Museumsverein Rothus
- Kath. Frauengemeinschaft Montlingen-Eichenwies
- Laternliumzug der Primarschule Eichenwies
- Chor Montlingen
- Verkehrsverein Montlingen-Eichenwies

Voranschlag 2017

Der Voranschlag 2017 ist wiederum von den tiefen Zinssätzen geprägt. Der finanzielle Spielraum der Ortsgemeinde bleibt sehr eng.

Mit einem Ertrag von CHF 77'100.-- und einem Aufwand von CHF 81'100.-- im Budget 2017 wird ein Aufwandüberschuss von CHF 4'000.-- erwartet.

Bemerkungen zu Budgetpositionen:

040.490 Verwaltungskostenanteil Alp und 040.490.1 Verwaltungskostenanteil Alter KIGA

Der Nachweis der Leistungen für Öffentlichkeit wird vom Kanton nicht mehr verlangt. Die Umbuchung der Verwaltungskostenanteile macht daher keinen Sinn mehr. Der Rat hat beschlossen, die Umbuchung zukünftig nicht mehr vorzunehmen.

080.318 Anlässe und Veranstaltungen

Die Frühjahresversammlung der Rheintaler Ortsgemeinden findet dieses Jahr in Eichenwies im Ortsgemeindesaal statt. Die einladende Ortsgemeinde offeriert traditionsgemäss den Apéro.

36 Ortsgemeindesaal Eichenwies

Die Zahlen für die Budgetpositionen beruhen auf Annahmen, da der Saal erst seit Oktober 2016 in Betrieb ist.

37 Alter Kindergarten

Alle Budgetpositionen, ausser die Mieteinnahmen, wurden aufgrund von Annahmen reduziert.

810.364 Perimeter

Im Voranschlag 2013 waren CHF 1'500.-- für die Instandstellung und Sofortmassnahmen Dürren- und Kobelwieserbach vorgesehen. Der Umsetzungstermin der beiden Projekte verzögerte sich mehrmals. Im Jahr 2017 werden der Ortsgemeinde voraussichtlich Perimeterbeiträge von CHF 400.-- für den Dürrenbach und CHF 1'500.-- für den Kobelwieserbach verrechnet werden.

Finanzplan

Die Ortsgemeinde Eichenwies führt einen Finanzplan, welcher vom Rat jährlich überprüft und angepasst wird. Der Finanzplan zeigt die vorgesehene Entwicklung der Finanzen, er ist ein Instrument zur mittelfristigen Planung.

Die auf dem Voranschlag basierende Finanzplanung dient dem Ortsverwaltungsrat als Führungsinstrument. Diesem kommt im Gegensatz zum Voranschlag keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung zu. Er soll lediglich zeigen, wie sich der Haushalt entwickeln könnte.

Wie vorgängig ausgeführt, fehlen der Ortsgemeinde derzeit finanzielle Erträge. Die Finanzplanung zeigt, dass bis zur Erschliessung neuer Ertragsquellen jährlich mit einem Aufwandüberschuss, allenfalls mit einer "Nullrunde" zu rechnen ist.

7. Personelles

Rücktritte / Austritte

Am Weihnachtessen vom 9. Dezember 2016 wurden die ausscheidenden Personen verabschiedet und ihre Arbeit verdankt.

Romeo Gächter, Präsident



An der Bürgerversammlung 2004 wurde Romeo Gächter in den Ortsverwaltungsrat gewählt. Per 1. Januar 2005 trat er in den Rat ein. Er übernahm das Vizepräsidium und vertrat die "Eichenwieser" im Verwaltungsrat des Allgemeinen Hofes

Oberriet und im Einbürgerungsrat Eichenwies.

Auf seine zweite Amtsperiode wurde Romeo als Präsident gewählt. In seiner achtjährigen Präsidialzeit hatten die Ortsgemeinden grosse Veränderungen umzusetzen. Mit der Inkraftsetzung des neuen Gemeindegesetzes galt es vieles zu organisieren. Neben dem internen Kontrollsystem musste der Ortsverwaltungsrat die Gemeindeordnung und verschiedene Reglemente neu erstellen. Bald nach Beginn seiner Amtszeit konnte die Ortsgemeinde den Alten Kindergarten vom Einwohnerverein übernehmen. Aus dieser Übernahme entstanden verschiedene Projekte welche 2016 mit der Einweihung des Ortsgemeindesaals an der Alvierstrasse einen ersten Abschluss fanden. Er setzte sich sehr für die Realisierung des Saals ein und begleitete den Neubau intensiv.

Ihm war es ein wichtiges Anliegen, neue Einnahmen zu generieren, nachdem die Erträge aus den Kassaobligationen nahezu versiegt.

Für seinen grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit danken wir Romeo und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Remo Wüst, Verwaltungsrat



Nach 28 Jahren tritt Remo Wüst aus dem Ortsverwaltungsrat zurück. Mit grossem persönlichen Einsatz hat sich Remo für die Ortsgemeinde eingesetzt. Während Jahren war Remo als "Waldchef" tätig und damit auch für

den Brennholzverkauf der Ortsgemeinde Eichenwies zuständig. Die Betreuung des Archivs oblag ebenfalls Remo. Immer wieder hat er den Rat mit Informationen aus früherer Zeit überrascht. Als die Ortsgemeinden einen IKS-Verantwortlichen und einen Datenschutzbeauftragten einsetzen mussten, hat er diese Aufgaben mit Elan übernommen.

Im Weiteren hatte Remo Einsitz im Einbürgerungsrat, fotografierte jeweils an Anlässen und verwaltete die Bilder. Verschiedene Bildpräsentationen wurden von ihm erstellt.

Zuguterletzt kümmerte sich Remo um den Garten und den Rasen beim Alten Kindergarten. Diese Aufgabe wird er auch nach seinem Austritt aus dem Rat noch weiterführen.

Wir wünschen Remo für die Zukunft gute Gesundheit und danken ihm für den langjährigen Einsatz für die Ortsgemeinde.

Marcel Gächter, GPK-Präsident

Marcel Gächter war während 28 Jahren in der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Ortsgemeinde tätig. Als eine Gesetzesänderung ein Präsidium für die GPK verlangte, übernahm er bereitwillig diese verantwortungsvolle Aufgabe. Wir danken Marcel für die offene und konstruktive Zusammenarbeit und wünschen ihm gute Gesundheit.

Heinrika Gächter und Charlotte Mattle, GPK-Mitglieder

Nach 8 Jahren in der Geschäftsprüfungskommission haben Charlotte und Heinrika ihren Rücktritt erklärt. Für ihre Arbeit im Dienste der Ortsgemeinde danken wir den beiden Frauen herzlich.

Anita Gschwend, Saalvermietung

Mit der Übernahme des Alten Kindergartens hat Anita Gschwend die Vermietung der Räumlichkeiten und die Betreuung unserer Mieter übernommen. Anita hat ihre Aufgabe mit Umsicht wahrgenommen und stets darauf geachtet, dass alles korrekt abläuft.

Mit dem Standortwechsel des Saals hat Anita ihre Aufgabe zur Verfügung gestellt. Für Ihren grossen Einsatz in den letzten Jahren danken wir ihr herzlich.

Rosi Lüchinger, Reinigung Saal

Auch Rosi Lüchinger hat sich entschieden, ihre Hauswartaufgabe im Alten Kindergarten abzugeben. Rosi hat unseren Mietern immer einen perfekt gereinigten Saal überlassen. Wir haben dafür öfters positive Rückmeldungen erhalten. Für ihren Einsatz und ihre stete Präsenz danken wir Rosi und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Wahlen - Konstituierung 2017-2020

An der ordentlichen Bürgerversammlung 2016 wurden der Ortsverwaltungsrat und die Geschäftsprüfungskommission (GPK) für die neue Amtsperiode gewählt.

Es galt die vakanten Posten für das Präsidium, den Verwaltungsrat und in die Geschäftsprüfungskommission neu zu besetzen. Die Ratsmitglieder Josef Bont, Armin Gschwend und Werner Kolb stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Folgende Personen wurden ohne Gegenstimmen gewählt:

Präsident: Philipp Kluser, Oberriet (neu)

Rat: Josef Bont, Montlingen (bisher)
Armin Gschwend, Eichenwies (bisher)
Werner Kolb, Eichenwies (bisher)
Karin Zigerlig, Oberriet (neu)

GPK: René Büchel, Eichenwies (neu)
Anita Heeb-Kobler, Eichenwies (neu)
Samuel Mattle, Oberriet (neu)
(Die GPK konstituiert sich selbst.)

Die Konstituierungsübersicht ist auf der letzten Innenseite dieses Amtsberichts aufgeführt.

Eintritte

Katja Schöb, Hauswart Ortsgemeindesaal

Mit Katja Schöb konnten wir eine erfahrene Person für den Hauswartzdienst im Ortsgemeindesaal finden.

Der Ortsverwaltungsrat wünscht Katja Schöb viel Freude bei Ihrer Arbeit.

Stipendienfonds

Gemäss dem Reglement über den Stipendienfonds richtet die Ortsgemeinde Beiträge zur Förderung der beruflichen Ausbildung an in der politischen Gemeinde Oberriet wohnhafte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger aus.

Gesuche sind dem Verwaltungsrat bis Ende Mai samt Beilage einer Kopie des Lehrvertrags oder einer Bestätigung der betreffenden Schule einzureichen.

Reglemente und Informationen

Die Webseite der Ortsgemeinde wird nicht als amtliches Publikationsorgan genutzt. Es sind jedoch Reglemente und weitere Informationen der Ortsgemeinde Eichenwies abrufbar:

www.eichenwies.ch > Downloads

8. Diverses

Neues Logo

Aus der Beschriftung des Ortsgemeindesaals entstand ein Logo für die Ortsgemeinde Eichenwies welches in diesem Amtsbericht und zukünftig auf Dokumenten und auf der Webseite genutzt wird.



9. Dank

Der Ortsverwaltungsrat dankt allen, die sich in irgendeiner Form für die Belange der Ortsgemeinde interessieren und so ihren Beitrag für die Öffentlichkeit leisten.

Ein herzliches Dankeschön sprechen wir den Bürgerinnen und Bürgern aus, welche die Bürgerversammlung besuchen und durch diese Teilnahme der Verwaltung ihr Vertrauen zeigen.

Konstituierung für die Amtsdauer 2017-2020

Ortsverwaltungsrat:

Präsident, Hofver- waltungsrat, Wald, Einbürgerungsrat	Philipp Kluser Felbenmaadweg 6 9463 Eichenwies	Telefon: 079 240 05 58
Vize-Präsident, Pachtland	Werner Kolb Wiesenstrasse 9 9463 Eichenwies	Telefon: 079 734 41 62
Alpmeister, Liegenschaftsverwaltung Alter Kindergarten	Armin Gschwend Finkenweg 7 9463 Eichenwies	Telefon: 079 605 00 55
Archiv, Datenschutz, IKS	Karin Zigerlig Industriestrasse 3 9463 Oberriet	Telefon: 076 410 43 60
Strassen, Einbürgerungsrat Liegenschaftsverwaltung Ortsgemeindsaal	Josef Bont Oberrieterstrasse 24 9462 Montlingen	Telefon: 078 756 23 30
Kassierin, Aktuarin Vermietung Ortsgemein- desaal	Dolores Mattle Staatsstrasse 30b 9463 Oberriet	Telefon: 078 722 15 05

Geschäftsprüfungskommission:

Präsident	Samuel Mattle Adlerstrasse 14 9463 Oberriet
Vize-Präsident	René Büchel Hagen 9463 Eichenwies
Schreiberin	Anita Heeb-Kobler Bahnhofstrasse 9 9463 Eichenwies

Amtliches Publikationsorgan

„Rheintalische Volkszeitung“ und „Der Rheintaler“

Referendum / Initiative

Für das Zustandekommen eines Referendums- oder Initiativbegehrens ist die Zahl von einem Sechstel der Stimmberechtigten von den letzten Erneuerungswahlen des Verwaltungsrates massgebend (421 Personen). Für die Amtsdauer 2017 bis 2020 sind 70 Unterschriften notwendig.

